

11-tägige Expeditions-Kreuzfahrt im Nordpolarmeer



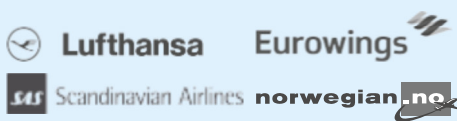
- Natur
- Tiere
- Abenteuer
- Expedition
- Geschichte

Was macht diese Reise einzigartig?

- Exklusiv-Charter des kleinen Expeditionsschiffs MSOrtelius
- Fokus auf West- und Nordspitzbergen – dadurch mehr Zeit für das Einfahren in Fjorde und enge Buchten, ins Packeis und für die Suche nach Eisbären und Walen
- Exklusive Lernidee-Route bis ins Packeis am 81. Breitengrad
- Kleines Schiff für höchstens 110 Gäste ohne Innenkabinen: Alle Kabinen sind Außenkabinen mit 2 Bullaugen oder 2 – 4 Fenstern
- Tief stehende Sonne mit herrlicher Lichtstimmung im Spätsommer, ideal für Fotografen
- Expeditionsschiff der höchsten Eisklasse für das Erlebnis Packeis
- Erfahrenes Reiseleiter- und Lektoren-Team
- Reisen fernab der Betriebsamkeit und ohne die Unterhaltungsprogramme großer Kreuzfahrtschiffe
- Alle Ausflüge (Zodiac-Fahrten, Wanderungen) sind bereits im Reisepreis enthalten und können aufgrund der geringen Passagierzahl für alle Gäste gleichzeitig stattfinden
- Bequeme Anreise mit Zwischenübernachtung in Oslo und Besichtigung von Longyearbyen

Vorgesehenes Hotel

Ort	Übernachtungen	Kategorie
Oslo	2 Nächte	Radisson Blu Airport Hotel



Sie fahren mit der MSOrtelius. Details finden Sie auf Seite 7.



Spitzbergen Expedition bis ins Packeis

Diese Expedition auf der exklusiv gecharterten MSOrtelius führt Sie in die größte Wildnis Europas! Das komfortable Expeditionsschiff verfügt über die höchste Eisklasse (1A) und erreicht als kleines Schiff mit nur 53 Kabinen auch enge Fjorde und entlegene Buchten. Tauchen Sie ein in eine andere Welt: eisig, still, unendlich!

Flexibilität ist bei einer solchen Expedition gefordert – der genaue Reiseverlauf orientiert sich an den Wetterverhältnissen und an den Chancen zur Tierbeobachtung. Alle Landausflüge, die Fahrten mit dem Zodiac, ein Deutsch und Englisch sprechendes Reiseleiter- und Lektoren-Team und die Flüge ab/bis Deutschland sind im Reisepreis enthalten.

1. Tag Auf nach Norwegen! Heute fliegen Sie von Ihrem Abflughafen in Deutschland nach Oslo. Sie übernachten im Radisson Blu-Hotel am Flughafen.

2. Tag Leinen los in Longyearbyen Vormittags fliegen Sie von Oslo immer nordwärts bis zum nördlichsten Verkehrsflughafen der Welt auf dem Spitzbergen-Archipel. Bunte Holzhäuschen vor dunklen Bergriesen, dahinter das weite, geheimnisvolle Eisbärenland – im kleinen Hauptort Longyearbyen fühlen Sie sich am Ende der Welt und am Anfang eines großen Abenteuers. Ein erster Spaziergang mit Ihrer Reiseleitung führt Sie durch den Ort, der vom amerikanischen Minenbesitzer John Longyear gegründet wurde. Unter den heute knapp 2.000 Einwohnern

sind zahlreiche Klima- und Polarforscher, die Spitzbergen inzwischen zum weltweit größten Labor der Arktis-Forschung gemacht haben. Am Nachmittag erreichen Sie die MS Ortelius, Ihr schwimmendes Zuhause für die kommenden acht Nächte. Bald schon heißt es: Leinen los! Ihr Expeditionsschiff fährt hinaus auf den Isfjorden, zu Deutsch: Eis-Fjord. (FA)

3. Tag Die Westküste entlang nach Nordspitzbergen Bewundern Sie die faszinierende arktische Naturvielfalt auf der Fahrt gen Norden. Die Westküste wird gerade noch so vom Golfstrom erreicht und ist deshalb die nördlichste Küste, die im Spätsommer eisfrei ist. Einsame Sandstrände vor dem Grün der Tundra, dahinter weiße Bergspitzen. Eine erste Anlandung ist an

„Wussten Sie, dass die Hautfarbe der strahlend weißen Eisbären überraschenderweise pechschwarz ist, damit sie Wärme besser speichern können?“



Ramona Schröder, Expertin für nordische Länder



Walross in Spitzbergen

Unterwegs im Zodiac

der Nordküste Westspitzbergens geplant. Spektakuläre Gletscher dominieren die wunderschöne Szenerie, Ringel- und Bartrobber sind hier zu Hause, und auch Eisbären werden oft gesichtet. Abends geht Ihre Reise weiter in Richtung Møffen Island – hier können Sie mit etwas Glück Walrosse beobachten. Das tief stehende Sonnenlicht im Spätsommer lässt alle Farben in warmen Tönen erstrahlen. (FMA)

4. Tag Liefdefjord und Monaco Gletscher

Sie gehen im Liefdefjord an Land und wandern durch die Tundra von Rendysflya. Wie erstaunlich ist doch die Artenvielfalt der Flora in diesen nördlichen Gefilden! Bei Einfahrt in den Fjord kreuzen Sie sehr nahe an der Stirn des beeindruckenden Monaco-Gletschers. Das Wasser an der Gletscherfront ist ein beliebter Futterplatz für Tausende von Dreizehnmöwen (Kittiwakes). (FMA)

5. und 6. Tag Insel Nordaustlandet Ihre Reise geht weiter zur zweitgrößten Insel des Spitzbergen-Archipels nach Nordaustlandet (Nordostland), die sich landschaftlich von den anderen Inseln unterscheidet. Auf der unbewohnten Insel dominiert weites Hügelland mit Plateaubergen. Ihre

Fahrt gen Osten führt Sie in den Rippfjord. Er war Schauplatz einer historischen Kuriosität. Die Soldaten der ehemals deutschen Wetterstation Haudegen wurden erst am 4. September 1945 durch das norwegische Robbenfangschiff Blaasel evakuiert. Der Wettertrupp Haudegen war somit die letzte Einheit der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg, die von alliierter Seite entworfen wurde. Die Überreste der Station selbst stehen unter Denkmalschutz und dürfen nicht betreten werden. Doch die Umgebung am Ende des Fjordes ist wunderschön. Zwei Wanderungen stehen Ihnen hier zur Auswahl: Entweder gehen Sie im Zorgdrager-Fjord an Land, oder Sie wandern durch Havsdalen bis zum Eingang des Duve-Fjords. (FMA)

7. und 8. Tag Erlebnis Packeis am nördlichsten Punkt der Reise!

Die Ortelius steuert Phippsøya an, die größte der sogenannten Sieben Inseln (Sjuøyane). Diese liegen nördlich des 80. Breitengrades und bilden damit die Landmasse mit der geringsten Entfernung zur Eismasse des Nordpols. Eisbären bewohnen diese Region, ebenso die seltenen Elfenbeinmöwen und Walrosse. Am Nachmittag wagen Sie sich bei passenden Bedingungen immer

tief ins Packeis vor, um den nördlichsten Punkt Ihrer Reise zu erreichen. Sie nähern sich voraussichtlich dem 81. Breitengrad, bis das Eis die MS Ortelius stoppt. Von hier aus ist der Nordpol nur ca. 500 nautische Meilen entfernt. Sehen Sie vielleicht Eisbären auf einer Eisscholle am Horizont? Dieses eindrucksvolle Erlebnis wäre der buchstäbliche Höhepunkt Ihrer Spitzbergen-Expedition. Nun geht es weiter mit Kurs nach Westen, immer entlang des Packeises nördlich von Spitzbergen. Etwa 40 nautische Meilen westlich von Spitzbergen führt Ihre Reise zum Kontinentalschelf, wo Sie auf Begegnungen mit Finnwalen hoffen können, die diese Gewässer im Spätsommer zur Futterzeit aufsuchen. Kolosse von bis zu 20 m Länge machen Jagd auf 1,5 cm große Winzlinge, Krill genannt. Mit etwas Glück kreuzen auch Zwergwale Ihren Weg. (FMA)

9. Tag Walrosse, Seevögel, Polarfüchse und Rentiere

Ihr Expeditionsschiff steuert heute den Kongsfjord an, wo Sie bei einem Landgang vielleicht auf Rentiere und Polarfüchse treffen. Ihr Kapitän wird auch versuchen, in Ny-Ålesund anzulegen, einer der nördlichsten Siedlungen der Welt. Roald Amundsen und Umberto Nobile



Eisbär



Zwergwal

starteten von hier aus in den 20er Jahren mit ihren Luftschiffen gen Nordpol und schrieben damit ein Stück Luftfahrtgeschichte. In der Nacht erreichen Sie dann wieder Longyearbyen. (FMA)

10. Tag Bye bye, Longyearbyen! Heute heißt es Abschied nehmen von Ihrem Expeditionsschiff MS Ortelius und seiner liebenswerten Crew. Nach dem Frühstück verlassen Sie das Schiff. Ein Besuch im Svalbard-Museum zeigt Ihnen die Welt der Walfänger, Pelztierjäger und Trapper. Auch das arktische Meer mit seiner einzigartigen Flora und Fauna und die Geologie des Archipels kommen nicht zu kurz. Über 100 Pflanzenarten wurden hier nachgewiesen. Nach einer unvergesslichen Kreuzfahrt fliegen Sie zurück nach Oslo. Hier übernachten Sie im Radisson BLU-Hotel am Flughafen. (F)

11. Tag Heimreise Flug von Oslo zu Ihrem gebuchten Abflughafen in Deutschland. Oder Sie verlängern Ihre Reise mit einem Aufenthalt in der norwegischen Hauptstadt, den wir gern für Sie arrangieren. (F)

Exklusiv Charter Spitzbergen (11 Tage)

ab 4.990 €

Termin

29.08. – 08.09.19

Preise p. P. (DZ)

4-Bett-Kabine: 3er-Belegung in einer 4-Bett-Kabine:	4.990 € 5.950 €
2-Bett-Kabine: Aufpreis für Einzelbelegung:	6.990 € 3.970 €
2-Bett-Superior-Kabine: Aufpreis für Einzelbelegung:	7.650 € 4.550 €
2-Bett-Deluxe-Kabine:	8.650 €

Leistungen

- Flüge mit SAS, Lufthansa, Eurowings oder Norwegian ab diversen Flughäfen in Deutschland via Oslo nach Spitzbergen und zurück in der Economy Class
- 8 Übernachtungen an Bord der MS Ortelius in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie mit Dusche/WC
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Komfort-Hotel in Oslo
- Deutsch sprechende Expeditions-Reiseleitung sowie Deutsch und Englisch sprechendes Experten-Team an Bord
- Alle Zodiac-Ausflüge und Landgänge (wetterabhängig)
- Ortsbesichtigung in Longyearbyen
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Flughafen-Transfers in Longyearbyen
- Umweltgebühr Spitzbergen
- Informative Bordvorträge zu Flora, Fauna, Polarforschern und Geschichte Spitzbergens
- Reiseführer Spitzbergen und nach der Reise Expeditions-Logbuch

Nicht enthalten: Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben. Eine Reiseversicherung ist erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 70 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 110 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



DAS SchIf f zu R REISE Auf DEN SEITEN 4 BIS 6
MSOrtelius

Die MS Ortelius wurde 1989 als Spezialschiff der Russischen Akademie der Wissenschaften gebaut. Benannt nach dem niederländischen Kartographen Abraham Ortelius (1527 – 1598), verkehrt sie heute als Expeditionsschiff mit 53 Kabinen in den Gewässern der Arktis und der Antarktis. Sie besitzt die höchste Eisklasse (1A) und eignet sich perfekt für Fahrten ins Packeis. Sie ist 91 m lang, hat einen Tiefgang von 5,8 m und fährt maximal 13 Knoten. Aufgrund ihrer geringen Größe und Wendigkeit erreicht sie auch enge Fjorde und Buchten, die für große Kreuzfahrtschiffe nicht zugänglich sind. Höchstens 110 Gäste werden von erfahrenen Guide-Lektoren, einem Lernidee-Reiseleiter, der Service-Crew und einem Arzt betreut. Den Gästen stehen an Bord ein Restaurant, eine Bar und ein Vortragssaal sowie für die Landgänge 10 Zodiacs zur Verfügung. Das Schiff verfügt über keine behindertengerechte Ausstattung. Auf Show-Programme oder Gala-Dinner wird bewusst verzichtet, im Mittelpunkt steht das Natur-Erlebnis. Abendkleidung benötigen Sie deshalb für diese Reise nicht. Bei den Landgängen haben Sie die Wahl zwischen Wanderungen und kürzeren Spaziergängen.

Alle Kabinen sind Außenkabinen und verfügen über private Dusche und WC, Tisch und Stuhl sowie Stauraum für Ihr Gepäck.

2-Bett-Deluxe-Kabinen

Die 2-Bett-Deluxe-Kabinen liegen auf Deck 5 und sind 17,7 – 20 m² groß. Sie verfügen über mindestens zwei Fenster sowie zwei Einzel-Betten bzw. ein Doppelbett. Zur Ausstattung gehören außerdem ein kleines Sofa, Flachbild-TV, Kühlschrank, Tee- und Kaffeestation und reichlich Stauraum für Ihr Gepäck.

2-Bett-Superior-Kabinen

Die 2-Bett-Superior-Kabinen liegen auf Deck 5 und sind 17,5 m² groß. Sie verfügen über zwei Fenster sowie zwei untere Betten.

2-Bett-Kabinen

Die 2-Bett-Kabinen liegen auf Deck 3 und 4 und sind 12 – 15 m² groß. Sie verfügen über zwei Bullaugen sowie zwei untere Betten.

3-/4-Bett-Kabinen

Die 4-Bett-Kabinen liegen auf Deck 3 und sind 12,5 – 14 m² groß. Sie verfügen über zwei Bullaugen sowie je zwei obere und zwei untere Betten. Gegen Aufpreis können Sie hier auch zu dritt logieren.



Restaurant

